

ISTANBUL TECHNICAL UNIVERSITY

FALL 2021/2022 and SPRING 2022

Mein Erfahrungsbericht an der ITU
Dogukan Kara

DIE ENTSCHEIDUNG UND VORBEREITUNG

Das ich ein Auslandssemester machen würde hätte ich nicht gedacht. Ich hatte mir schon immer gewünscht einen zu machen, allerdings hatte ich das nicht wirklich in meinem Studium geplant. Das Auslandssemester habe ich relativ spät absolviert, da ich in den vorherigen Semestern nicht wusste was genau ich machen soll, ein Praktikum? Oder ein Auslandssemester? Im 6. Semester haben ich mich letztendlich mit einer guten Freundin aus der Th Owl dazu entschieden, im 7. Semester dies zu absolvieren. Die Vorbereitungen kosten Geduld und Zeit, denn nicht alles läuft sehr schnell und perfekt, da man von der Gastuniversität auf einige Protokolle etc. warten muss. Auf manche Dinge hat man leider keinen Einfluss, wenn man zum Beispiel auf eine Unterschrift eines Professors wartet, können darauffolgende Schritte eventuell nicht erfolgen.

Allerdings kann ich nur sagen, dass sich Frau Kulasi und Frau Niemeier sich wunderbar um einen kümmern, und immer erreichbar sind wenn etwas ist. Sie sind eine Große Hilfe bei Fragen und vielem mehr. Unsere letztendliche Zusage der Gastuni haben wir dann erst im August bekommen, wobei es im Oktober schon sofort los ging. Da es rechtzeitig eine Förderung von Erasmus + gab, sind keine finanziellen Probleme entstanden. Da ich bei meiner Familie zur Unterkunft geblieben bin, war für mich die „Wohnungssuche“ einfach. Außerdem habe ich ein Semester noch verlängert and der ITU zu studieren, somit war ich für ein Jahr an der ITU.

DIE UNIVERSITÄT UND MEINE KURSE

Das Gebäude der Uni ist historisch und hat einen besonders schönen Flair.

Die Fakultät befindet sich sehr zentral und hat einen wunderschönen Campus.

Die ITU ist einer der bekanntesten und angesehensten Universitäten des Landes. Umgerechnet braucht man ein sehr guten Abiturdurchschnitt um hier angenommen zu werden. Es gibt viele Kurse und private Schulen die dich auf diese Universität vorbereiten. Die Hochschule entsteht aus mehreren Fakultäten an verschiedenen Standorten der Metropole, wobei sich das Hauptgebäude in Ayazaga befindet. Die gesamte Uni ist sehr groß und hat insgesamt über 36.000 Schülerinnen und Schüler. Insgesamt habe ich 5 Wahlpflichtmodule und ein Pflichtmodul belegt, womit ich auf 24,5 ECTS kam. Von „Restoration of Cultural Property“ bis „History of Art and Culture“ habe ich diverse Module gewählt. Es kam mir eher so vor, als würde ich Archäologie statt Innenarchitektur studieren, da ich viele Kuntsgeschichtliche Fächer gewählt hatte. Einige WPF's waren vom Anspruch höher als in Deutschland, da die Kurse wöchentlich auf drei Stunden ausgelegt waren, und man neben „Midterm exams“ also Zwischenprüfungen, auch noch Abgaben und Präsentationen hatte. In Restoration of Cultural Property zum Beispiel gab es eine Klausur und eine Hausarbeit als Prüfung. In diesem Fach hat man auch eine historische Exkursion gemacht, wobei man Kulturell bedeutende Gebäudekomplexe besucht hat. Andere Wpfs hingegen waren super angenehm, da man nur eine kleine Forschungsarbeit schreiben musste und der Aufwand insgesamt etwas weniger war. Was mir besonders aufgefallen ist, ist die Auswahl von extrem vielen Wahlpflichtmodulen. Von „Earthquake“ über „Global business“ bis hin zu „Archeology“ konnte man total diverse Module finden. Im zweiten Semester meines Auslandssemesters habe ich das „Interior Architecture Project I“ als Ausgleich mit dem Projekt Vertiefung in Deutschland absolviert. In diesem Projekt mussten wir ein historisches Gebäude in ein konzeptionelles Wohn und Arbeitskomplex umwandeln. Außerdem habe ich „Building Materials“ als Bauphysik angerechnet. Diese Module waren sich ziemlich ähnlich, neben den wöchentlichen Abgaben und einer Hausarbeit die wir zusätzlich an der ITU erledigen mussten. Außerdem war das Modul „praktischer“ gelehrt, da man ein paar physikalische Versuche durchgeführt hat. Als WPF wählte ich „Architecture Cinema and Cities“ was einer meiner Lieblingsmodule überhaupt war. Hier analysierte man verschiedene Stadtteile auf der Welt, z.B. reiche und ärmere Viertel einer Metropole im Fokus auf die Architektur, Stadtplanung, Sozialisation etc. Das ganze fasste man als Film oder Dokument als Präsentation für die Prüfung zusammen.

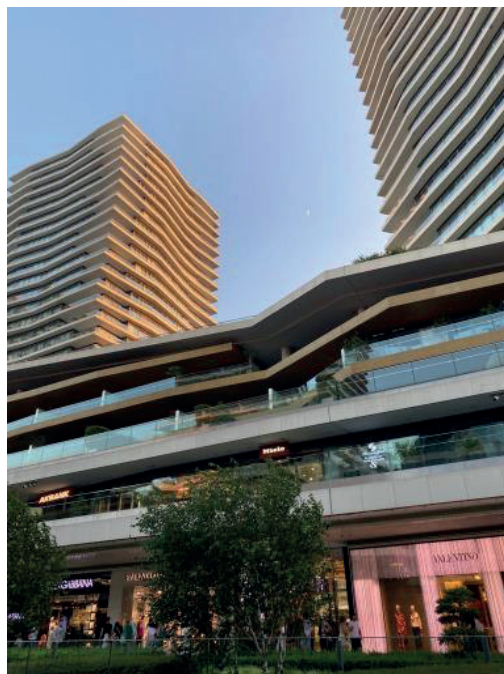


Fotos der ITU
Sommer 2022

DIE STADT ISTANBUL

Die Stadt oder Metropole besser genannt ist wie der Name verrät, ist extrem groß und dennoch gut überschaubar wenn man sich mit den Verbindungen auseinandersetzt. Die Stadt ist total divers, jedes Stadtteil ist total anders als der andere, was die Stadt so verschieden und vielfältig macht. Die Metropole liegt auf zwei Kontinenten. Asien und Europa. In Beyoglu zum Beispiel sind nur alte historische Gebäude zu finden, wobei in Nisantasi nur moderne und gehobene Gebäude zu sehen sind. In Bebek oder Sariyer befinden sich alte Ottomane Villen am Bosphorus. Die Stadtteile am Meer bzw dem Bosphorus haben wiederum einen ganz anderen Flair als die anderen. Der historischste und vielleicht auch der bedeutendste Stadtteil Fatih wiederum ist eher konservativer ausgelegt, da sich dort die Große Blaue Moschee und die Hagia Sophia befindet. Die Stadt hat sehr viele Unesco Weltkulturerben.

Auf der Asiatischen Seite in Kadiköy-Suadiye ist es wiederum sehr hip, modern und elegant. Zu meinen Lieblingsstadtteilen gehören Kadiköy Moda, da es dort sehr hipp ist, wenig touristisch ist, und die Bewohner jung und gesellig sind. Der Galata Viertel gehört ebenfalls dazu, obwohl es touristischer ist, gefallen mir dort die Bewohner die Gebäude und die schönen Cafes sehr. Wer es liebt am Meer schön lange am Grünen spazieren zu gehen sollte nach Caddebostan, was ich sehr mochte. Der Sommer ist besonders schön in Istanbul, da die Parks schön grün und aktiv gesellig sind. Meine Lieblingsmall ist definitiv der Istinye Park, in der Nähe der ITÜ Hauptkampus. In dieser Mall findet man alles, und ist besonders groß und gehoben. In der Altstadt ist es sehr sehr touristisch, wobei sich dort viele Museen und Sehenswürdigkeiten befinden. Die Stadt gibt einen New York vibe, da sie sehr hektisch ist, und jedes Stadtteil sich vom anderen ziemlich unterscheidet.



FAZIT

Ich bin froh das Semester im Ausland und besonders in Istanbul gemacht zu haben. Ich kann jedem nur Mut ans Herz legen. Wenn ihr mal was ganz neues machen wollt, und weg vom Alltag sein wollt, geht gerne ins Ausland. Packt eure Energie und Mut hier rein. Ihr werdet sehr viel neues sehen und diese ganz besondere Chance ausnutzen können. Egal wofür ihr euch letztendlich entscheidet, es wird sicherlich eine schöne Wahl sein. Wenn es euch auch so super gefällt wie mir, dann verlängert sogar euren Aufenthalt und nutzt die unvergessliche Zeit. Leider wird euch bestimmt die Verabschiedung schwer fallen. Ich befinde mich gerade noch in Istanbul nachdem die Prüfungen schon ein Monat zurück liegen. Die Verabschiedung wird mir selbst sehr schwer fallen. Wie schön so tolle Momente und schöne Erlebnisse gesehen zu haben.

Dogukan Kara



Büsra und Ich